



An den Gemeinderat
Wendelsteinstraße 7
85591 Vaterstetten

Absender:
Matthias Unger
Karl-Böhm-Str. 177
85598 Baldham

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

die Energiewende Vaterstetten setzt sich für eine erfolgreiche Transformation zu einer nachhaltigen Energieversorgung ein. Im Mittelpunkt unserer Bestrebungen steht dabei die Herstellung einer klimaneutralen und sicheren Energieversorgungssituation auf unserem Gemeindegebiet.

Als bürgernahe Institution, die sich öffentlich für die Umsetzung von Energiewendeprojekten einsetzt, stehen wir im regen Austausch mit zahlreichen Bürgern in Vaterstetten. Dabei haben wir auch zum Thema Windkraft bisher überwiegend positive Rückmeldungen erhalten. Eine ausgewogene Errichtung von Windenergieanlagen auf dem Gemeindegebiet Vaterstetten als Bürgerprojekt erscheint uns, unter Berücksichtigung aller Interessen, eine erstrebenswerte Option zu sein. Unter diesen Bedingungen verbleibt die gesamte Wertschöpfung in den Händen der Vaterstettener Bürger. Wir als Energiewende Vaterstetten stehen bereit um über alle Vor- und Nachteile eines solches Projektes fachkundig zu Informieren.

Vor diesem Hintergrund haben wir mit Erschütterung festgestellt, dass der Gemeinderat am 16.05. über einen Antrag (VO/4130/2024) entscheiden soll, welcher für den Parsdorfer Hart ein "Ausschlussgebiet Windenergie" vorsieht. Die Umsetzung dieses Beschlusses würde die für Windenergie verfügbare Fläche auf dem Gemeindegebiet stark einschränken und die Hoheit über die Entscheidung für Windenergie aus den Händen der Gemeinde geben. Aus unserer Sicht gefährdet diese Einschränkung der zukünftigen Optionen nicht nur die selbstgesteckten Klimaziele, sondern steht auch den wirtschaftlichen Interessen Vaterstettens entgegen.

Schon eine modere Windkraftanlage würde in Vaterstetten einen Jahresertrag von über 10 Millionen kWh elektrischer Energie erbringen, welche ganzjährig verfügbar wäre. Dies ist vergleichbar mit dem Ertrag einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage von mindestens 11 ha Fläche, wobei hier die Winterschwäche der Photovoltaik noch zum Tragen kommen würde. Legt man den Energieverbrauch von Vaterstetten 2021 von 77 GWh zugrunde wird erkennbar, dass die Klimaziele von Vaterstetten ohne eigene Windenergieanlagen nicht zu erreichen sind.

Wir bitten den Gemeinderat dies bei seiner Entscheidung zu berücksichtigen und schlagen vor, dass bevor Optionen zur regenerativen Energieversorgung aus der Hand gegeben werden, der Pfad zur Klimaneutralität transparent mit den Bürgern diskutiert und kommuniziert wird.

Als Energiewende Vaterstetten bieten wir an, bei der öffentlichen Diskussion zu diesem Thema fachkundig zu unterstützen um eine allen Parteien gerechte Entscheidung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Unger, Sprecher
Klaus Wimmer, Ute Schneider-Maxon, ehem. Sprecher
und im Namen der mehr als 30 Mitglieder der Energiewende Vaterstetten